

# Stundenentwürfe für eine Unterrichtsreihe zum

## Thema: „Schuhe“

Ziel: In der historischen Schuhmacherwerkstatt in der Stadtbücherei Blomberg die Fertigung und Reparatur von Schuhen verstehen.

Die Bedeutung von Schuhen aus kulturhistorischer und medizinischer Sicht erfahren und die Fertigung von Schuhen als alte Handwerkstechnik verstehen.

Dauer: ca. 5 - 6 Unterrichtsstunden ( mit Museumsbesuch)

1. Stunde: Einführung in die Thematik mit einem Rätsel aus „Jaguar und Neinguar“, von Paul Maar.

Rätselraten: „Was mag das wohl sein? Kannst du es mir sagen? Es trägt dein Gewicht, beschwert sich nicht und wird von dir getragen.“

Die Lehrperson bittet die Schüler ihre Schuhe zu zeigen. Die Schüler und Schülerinnen heben ihre Füße und dürfen erzählen, welche Schuhe sie tragen.

Die verschiedenen Schuharten werden aufgezählt. (Eventuell an die Tafel geschrieben)

Die Lehrperson fragt, wie lange es wohl schon Schuhe gibt. Die Schüler und Schülerinnen äußern sich dazu.

Es gibt eine Präsentation: „Geschichte des Schuhs“. Die Schülerinnen und Schüler schauen sich diese an oder recherchieren im Internet. Sie sollen erkennen, dass es in den einzelnen Epochen unterschiedliche Modelle gegeben hat.

An Stationen kann die „Geschichte des Schuhs“ erarbeitet werden.

1. Station: „Steinzeitschuh“, Fellstücke und Schnüre
2. Station: „Schuh der Antike“, Arbeitsblätter, Bastelanleitung und Bastelvorlage für Sandalen, fester Karton und Schnüre
3. Station: „Schuhe im Mittelalter“, Sachinformation „Schuh im Mittelalter“ eventuell ein Bild von der Ritterrüstung in der Burg Blomberg ansehen oder im Museum oder Kostümverleih einen Rüstungsschuh/Ritterschuh ausleihen. Auch Internetrecherche möglich.
4. Station: „Schuhe in Amerika“, Sachinformation: „Schuh in Amerika“, Mokassins und Cowboystiefel...
5. Station: „Die heutigen Schuhe“, Sachinformation: „Schuhfortschritt“

2. Stunde: Im Stuhlkreis zeigen die Schülerinnen und Schüler ihre Ergebnisse und nennen die Entwicklungsgeschichte des Schuhs.

Mit der Frage: „Tragen alle Menschen Schuhe? Haben alle Menschen zu allen Zeiten sich Schuhe leisten können?“, sollen die Schüler und Schülerinnen sich Gedanken machen, dass das „Barfußlaufen“ die ursprüngliche Art der menschlichen Fortbewegung war. Außerdem gab und gibt es immer noch Menschen, die sich Schuhe nicht leisten können. Es gibt aber auch eine Menschengruppe, die aus Überzeugung barfuß läuft (z.B. in Neuseeland etc.).

In diesem Zusammenhang bietet es sich an, auf das Thema „Schuhe und Gesundheit“ einzugehen. Abbildungen mit den Füßen einer Primaballerina, Knochenverformungen infolge zu engen Schuhwerks v.a. der 1950er und 60er Jahre bis hin zum „Lotusfuß“ chinesischer Frauen bieten Anlässe, Überlegungen zur Bedeutung von gesundem Schuhwerk anzustellen. Als „Auflockerung“ können die Kinder ihre Fußabdrücke (nasse Füße auf Löschpapier oder anderen Materialien) herstellen und ausmalen. Es kann davon ausgegangen werden, dass alle Kinder in dem Alter gesunde Füße haben, wenn nicht, muss der Aspekt „Plattfüße“ nicht thematisiert werden.

(Zum Abschluss sollen die Schüler und Schülerinnen überlegen, aus welchem Material die Schuhe in den einzelnen Epochen gefertigt wurden und welche heute verwendet werden).

Dieses Thema könnte auch als Überleitung für den Museumsbesuch angehen. Die Stunde wäre vielleicht damit überlastet.

3. Stunde: Die Lehrperson stellt verschiedene Schuhe oder auch Abbildungen von Schuhen in ihrer geschichtlichen Entwicklung auf. Die Schüler und Schülerinnen äußern sich dazu.

Sie dürfen sich ein Modell aussuchen und sich dazu eine Geschichte ausdenken. Als Impulse können folgende Hilfen gegeben werden: Wem gehörten wohl diese Schuhe? In welcher Zeit wurden sie getragen? Wer hat die Schuhe gefertigt? Was haben die Schuhe erlebt?

Als Hilfe werden die Sachinformationen aus der Stationsarbeit nochmals ausgelegt. Auf einem Arbeitsblatt – Schreibblatt wird „die Geschichte von einem Paar Schuhe“ notiert.

Im Stuhlkreis darf jeder Schüler seine Geschichte vorlesen. Dabei zeigt dieser den von ihm ausgewählten Schuh.

**Hinweis: In der Sonderausstellung: Schuhe und Mode vom 1.11. – 12.12.2015 des Heimatvereins Blomberg werden Schuhe aus unterschiedlichen Epochen und Ländern gezeigt. Darunter ist auch ein winziger chinesischer Chien Lin Schuh aus dem 19. Jh. Durch seine Größe wird deutlich, wie schmerzhaft das „Füßbinden“ für die Frauen im alten China war. Über rein modische Gesichtspunkte hinaus liefert er Anstöße zu Überlegungen über die kulturhistorische Bedeutung des**

Schuhs. Unabhängig von der Sonderausstellung verfügt die Stadtbücherei Blomberg über einen Filmbeitrag, der Abbildungen von Schuhen in verschiedenen Ländern zeigt.

4. Stunde: Die Lehrperson stellt einige Schuhmodelle der heutigen Zeit auf den Tisch. Die Schülerinnen und Schüler äußern sich dazu.

In Partnerarbeit sollen sie nun Schuhtypen notieren und diese in Kategorien einfügen (Wortschatzarbeit).

An der Tafel werden die Ergebnisse festgehalten, wenn möglich dürfen die Schüler ihre gefundenen Schuhtypen selbst an die Tafel schreiben. Das Tafelbild wird ins Heft abgeschrieben und es können Schuhe dazu gemalt werden oder aus Prospekten ausgeschnitten und aufgeklebt werden.

Im Stuhlkreis schauen die Schüler und Schülerinnen nochmals auf ihre Schuhe. Sie sollen nun überlegen, aus welchen Materialien ihre Schuhe gefertigt wurden und wie sie gefertigt wurden. Eventuell stellt die Lehrperson noch abgelaufene Schuhe dazu und erörtert mit den Schülern und Schülerinnen wie man diese wohl reparieren könnte.

5. Stunde: Besuch der historischen Schuhmacherwerkstatt in der Stadtbücherei Blomberg, Kuhstraße 16

Die Stadtbücherei Blomberg verfügt, begleitend zu den Filmbeiträgen zum Schuhmacherhandwerk, über Lückentexte, die die Kinder in der Klasse oder zu Hause zur Festigung des Gesehenen bearbeiten können.

Filmbeiträge:

Beim Schuhmacher, In einer alten Schuhfabrik, Hand- und Maschinenarbeit, Sprichwörter, Allerlei Schuhe und Wusstest Du?

Die historische Schuhmacherwerkstatt in der Stadtbücherei Blomberg ist auf der Pädagogischen Landkarte Westfalen – Lippe zu finden.

Die Lernangebote: Geschichte, Naturwissenschaft und Technik, Gesellschaft und Soziales sind für den Geschichts-, Technik- und Sachunterricht sowie für Gesellschaftslehre einsetzbar.

Adresse: Stadtbücherei Blomberg, Kuhstraße 16, 32825 Blomberg, Telefon: 05235/5640, E-Mail: [stadtbuecherei@blomberg-lippe.de](mailto:stadtbuecherei@blomberg-lippe.de)

Inhalte der Führung durch die historische Schuhmacherwerkstatt:

- Kurze Vorstellung des Hauses Kuhstraße 16, ehemaliges Haus des Schuhmachers und Lohgerbers Johann Conrad Holste und dessen Frau Agneta Heringlake, erbaut 1763. Im Haus der heutigen Stadtbücherei sind die ehemaligen Wohn- und Arbeitsräume noch gut zu erkennen.
- Vorstellung der historischen Schuhmacherwerkstatt, wie sie um 1900 ausgesehen haben könnte. Mithilfe von authentischen Ausstellungsstücken werden den Kindern einzelne Werkzeuge wie z.B. Ahlen, Raspeln, Schweineborsten, Holznägel, Leisten, Messer,

Schuhmacherlampe etc. gezeigt. Ziel dieser Vorstellung ist es, den Kindern einen Einblick zu verschaffen, wie viele und mühsame Arbeitsprozesse für die Herstellung eines Schuhs notwendig waren und wie ein damaliger Handwerkerarbeitsplatz ausgesehen hat. Darüber hinaus erhalten die Kinder einen Einblick darin, wie erfinderisch und ausgeklügelt die Techniken waren, als der technische Fortschritt noch in den Kinderschuhen steckte. Am Beispiel der Schusterlampe erleben die Kinder, wie eine Sammellinse das Licht bündelt.

- An vier Arbeitsstationen haben die Kinder die Möglichkeit, einzelne Arbeitsschritte des Schuhmacherhandwerks selbst auszuprobieren. Je nach Gruppengröße und Aufsichtspersonal (ausgegangen wird von einer Büchereimitarbeiterin und einer/einem LehrerIn) werden je zwei Arbeitsstationen besetzt, um dann mit anderen Kindern an die letzten beiden Stationen zu wechseln. Je kleiner die einzelnen Gruppen, und/oder je mehr Aufsichtspersonen vor Ort sind, kann an den vier Stationen gleichzeitig gearbeitet werden.
- Sofern die Zeit es zulässt, können die Kinder beim lustigen „Werkzeug-Quiz“ ihr Wissen vertiefen. Das Quiz ist als lustiges Multiple-Choice-Rätsel angelegt.